

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 32 (1906)
Heft: 31

Artikel: Fataler Fortschritt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-440205>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fataler Fortschritt.

(Elegie eines armen „Reaktionärs“.)

Dich, meine Sommerfrische wieder grüßt ich im Sommersonnenchein;
Ich weint' dir manches meiner Lieder, so oft ich lehrte bei dir ein.
So herrlich liegtst du da, umgeben von blüh'nden Almen reicher Pracht,
Von Bergen, die zum Himmel streben — 's hat oft mich sangesfröh gemacht.

Doch, daß es immer können so bleiben, war doch, ach, nur ein schöner Wahn.
Warum denn mußt' der Fortschritt treiben auch dich, zu bauen eine Bahn?
Zwar kostet' es, zu dir zu steigen, mich diesmal keinen Tropfen Schweiß,
Doch droben hört' ich mit Erbleichen, daß mit der Bahn auch stieg der Preis!

Und dieser „Fortschritt“ stimmt mich trübe, darin bin ich „Reaktionär“;
So gern ich weiter bei dir bliebe — mein Beutel dusdet's nimmermehr.
Ich schlag mich seitwärts in die Berge, die noch der Fortschritt nicht ergriff,
Ach, ein Poet ist wie 'ne Berche, verjagt vom — Lokomotivenpfeif!

Belvoir-Park

Stanserhorn

1900 Meter über Meer. 100 Meter höher als Rigi-Kulm.

Luftkurort Walzenhausen.

682 m. ü. Meer. — 800 m über dem Bodensee.
Saisondauer 15. April bis Ende Oktober.

Kurhaus Walzenhausen. **Wilhelm Schenkel,**
früher Besitz d. Hotel Rosatsch St. Moritz.
Neues, modernes, mit allem Komfort ausgestattetes Etablissement,
Wandterrasse, geräumige Sale, Zimmer mit Balkons, Bäder, Douchen,
Zentralheizung, neueste sanitärische Einrichtungen, Telefon, Post
und Telegraph in der Nähe. Terminus der Drahtseilbahn. Restauration
zu jeder Tageszeit. Pensionspreis von 6 Fr. an aufwärts, nach Wahl
der Zimmer und Jahreszeit. — In prachtvoller Lage, Bodensee, Panorama,
grosser Park. Waldspaziergänge in der Nähe. — Drahtseilbahn Rheineck-Walzenhausen.

Lüthy's Haarpetrol



ist einzig zur Erzeugung eines
schönen Haarwuchses und Be-
seitigung der lästigen Schuppen-
Tausende von Anerkennungs-
schreiben. Auch in verzweifel-
ten Fällen sicherer Erfolg. Fr.
2.50 per Flasche. Versand über-
all hin. 79

Alleindépot: A. Lüthy, Apotheker,
St. Verena-Apotheke, Baden (Schweiz).

Eliehés

f. Zeitungen, Kataloge etc. 2
Ernst Doelker, Militärstrasse 48—50.
elektr. Betrieb, — Zürich — Telefon 394.



Eine Fahrt über Luzern und Stansstad mit dem Dampfboot und von da mit der elektrischen Bahn

nach dem 1019 M. ü. M. gelegenen Höhenkurort Engelberg gehört entschieden zu den genussreichsten und billigsten Ausflügen. Grossartiges Gebirgspanorama aus unmittelbarer Nähe.

Mehltauverwunsch.

Mehltau macht grau Mann, Frau und Kind,
Gesind, Magd, Knecht! — Wie schlecht, wenn Mehl
Die Seele vom Wein am Rhein ergrimmt wegnimmt;
Was gut in's Blut einläuft, erläutert den Schmerz,
Das Herz wird froh! — Doch so! — Du Tau, du Sau!
Du Wicht, geht's nicht! Hinweg, Kolleg,
Vom Teufel, der den Wein verdrückt.
Doch uns Humor und Freude stirbt!

Aus der Schule.

Lehrer: „Wir haben also gehört: Ein grünes Kleid trägt der Jäger, der Förster. Wer trägt ferner ein grünes Kleid?“
Der kleine Adolf: „Die Leichenbegleiter.“

Zürich

Lohnendste und billigste Hochgebirgs-Excursion. - - - Elektrische Bahn.

Fahrzeit 1 Stunde.

Taxe ab Stans: Retour 10 Fr., Sonntags 6 Fr.

Café Restaurant Royal

Zürich (Habis-Bahnhof)

Neueröffnet.

Einziger Ausschank des bekannten Mathaeserbräu, sowie
des la. Fürstenbergbräu. — Soignierte Küche.
Diners von 12—2 Uhr. — Gewählte Abendplatten.
Auserlesene reelle Landweine.

98

Verlangen Sie im Restaurant



EXPOSITION INTERNAT. BRÜSSEL 1905
GRAND PRIX mit GOLD. MEDAILLE

Ziehung: Laufenburg def. 24. Aug.
Menzingen 30. Juli —

LOSE

Von Laufenburg und Menzingen, sowie
vom Dampfboot Aegeri u. Cöscheneralp-
Urner-boden-Kapellensee versendet a
1 Fr. und Listen à 20 Cts. das Hauptver-
sanddepot Frau Haller, Zug. Haupttreffer
5000, 10,000 bis 30,000 Fr. Auf 10 ein
Gratistlos, wenn auch von allen Sorten.

Verlangt überall

Bilz und Bilzbrause

beste alkoholfreie
Erfrischungs- u. Gesundheitsgetränke
der Gegenwart

Vertrieb: Kaspar Widerkehr

zum Schneeburg

Teleph. 2280 Spiegelgasse 27 Teleph. 2280

Zürich I.

88